



Neu im Programm

EIN FESTTAG

Die französische Regisseurin Eva Husson gibt mit „Ein Festtag“ ihr Debüt im englischsprachigen Film. Sie hat sich ein Projekt ausgesucht, das vom Verlust und der nachhallenden Wirkung desselben erzählt. Es ist die Geschichte eines Dienstmädchens, das Schriftstellerin wird. Ein Film voller Melancholie. England, 1924. Dienstmädchen Jane (Odessa Young) hat von ihren Herrschaften, den Nivens (Colin Firth, Olivia Colman), zur Feier des Muttertages frei bekommen. Freudig erregt radelt sie hinaus in die Frühlingssonne, um ihren Geliebten Paul (Josh O'Connor) zu sehen. Nach vielen heimlichen Treffen und versteckten Botschaften soll dies nun ihre letzte Verabredung sein, denn Paul wird bald standesgemäß heiraten. Jane darf erstmals durchs Hauptportal spazieren, um direkt in sein Bett zu sinken, da die Familie samt Dienerschaft ausgeflogen ist. Als Paul sich schließlich auf den Weg zu seiner Verlobungsfeier macht, streift Jane – völlig beseelt vom leidenschaftlichen Liebesakt – allein und nackt durch das weitläufige Herrenhaus, nicht ahnend, welch schicksalhafte Wendung dieser besondere Festtag noch bereithält.

Als Graham Swifts Roman „Ein Festtag“ 2017 erschien, stürmte er die Bestsellerlisten. Jetzt bringt die französische Regisseurin Eva Husson die lustvolle Erweckungsstory brillant auf die Leinwand. Nicht nur Fans der Romanvorlage werden diesen Film lieben! EIN FESTTAG ist mehr als berauschendes Kostümkino: sehr modern, kongenial adaptiert und perfekt besetzt mit der Newcomerin Odessa Young, „The Crown“-Star Josh O'Connor und den Oscar prämierten Olivia Colman, Glenda Jackson und Colin Firth.

MOTHERING SUNDAY R: Eva Husson. D: Odessa Young, Olivia Colman, Josh O'Connor, Colin Firth. GB 2021, FSK: ab 12, 105 Min., Erstausführung!



HOUSE OF GUCCI

Es war ein Fall der nicht nur die Modewelt in Aufruhr versetzte: Die Ermordung des Gucci-Erben Maurizio Gucci (Adam Driver) sorgt 1995 für Schlagzeilen. Schnell scheint die Polizei eine Verdächtige ins Visier zu nehmen, die auf das Opfer nicht gut zu sprechen war. Maurizios Ex-Frau Patrizia Reggiani (Lady Gaga) wird des Mordes beschuldigt. Während sie sich mit allen Mitteln gegen die Vorwürfe wehrt und auf ihrer Unschuld beharrt, kommen jedoch immer neue Details ans Tageslicht... „House of Gucci“ ist ein wilder Hochglanz-Mix aus Mafiadrama, Satire, Soapopera und Shakespeare basierend auf Tatsachen um ein Fegefeuer der Eitelkeiten und Machtspiel innerhalb der titelgebenden Familie. Al Pacino, Jared Leto und Jeremy Irons spielen weitere Familienmitglieder.“ Blickpunkt: Film) „Fantastischer Film. Ein ultra spannendes und clever geschriebenes Skript mit schauspielerischer Glanzleistung. Ridley Scott hat hier einen potentiellen Kultfilm geschaffen. So macht Kino Spaß!“ (schreibt Mark auf filmstarts.de)

HOUSE OF GUCCI R: Ridley Scott. D: Lady Gaga, Adam Driver, Jared Leto, Jeremy Irons, Salma Hayek, Al Pacino. FSK: ab 12, 158 Min., vierte Woche!

TIPP DER WOCHE

À LA CARTE! – FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN



Frankreich 1789. Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Eines Tages tischt der eigenwillige Küchenchef den herzoglichen Gästen eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten auf – der Kartoffel. Ein Skandal! Der Koch ist gefeuert. Zurück auf dem heimischen Bauernhof erwartet Manceron nichts als die trübe Aussicht, staubigen Reisenden Bouillon und Brot zu servieren – bis eine geheimnisvolle Frau auf dem einsamen Hof erscheint: Louise will vom Meister in die Kochkunst eingeführt werden... Mit opulenten Bildern, die nicht selten an die Gemälde großer Meister erinnern, feiert Regisseur

Éric Besnard nach seinem Riesenerfolg BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL erneut ein schwelgendes Fest der Sinne auf Celluloid. In seiner klugen, wunderbar ausgespielten Geschichte einer späten Liebe zwischen zwei eigenwilligen Charakterköpfen erzählt er elegant von der Erfindung des Restaurants im Fahrwasser der Revolution. Schönheit und Tiefgang, Geschichte und Sinnlichkeit – so schön und klug kann nur französisches Kino sein!

DÉLICIEUX B/R: Éric Besnard. D: Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe, Christian Bouillette. F 2021, FSK: ab 0, 113 Min., fünfte Woche!

CONTRA

My Fair Lady im 21. Jahrhundert: Hier wird die Story vom hyperintelligenten Lehrer und seiner lernfähigen Schülerin, die er nach seinen Vorstellungen heranbilden will, so richtig aufgepeppt. Diese intelli-



gente Komödie macht sehr viel Spaß! Gekonnt und mit gutem Timing inszeniert von Sönke Wortmann, bietet „Contra“ wunderbar geschliffene Dialoge und eine Art Rhetorik-Grundkurs fürs Publikum. Zusätzlich gibt es durchaus realistische Einblicke in die Abgründe der bundesdeutschen Universitätsszene und ein bisschen Sozialkritik. Ein rundum gelungenes Kinovergnügen. (Gaby Sikorski)

R: Sönke Wortmann. D: Nilam Farooq, Christoph Maria Herbst, Hassan Akkouch, Ernst Stötzner. Deutschland 2020, FSK: ab 12, 103 Min., neunte Woche!

EIN JUNGE NAMENS WEIHNACHT



Der Weihnachtsmann war nicht immer alt, rauschebärtig, kugelrund und silberhaarig, sondern tatsächlich mal ein kleines Kind wie jeder andere Mensch auch! Aber wie war das eigentlich, als der Weihnachtsmann noch ein Junge war? Mit elf Jahren macht sich der kleine Nikolas (Henry Lawfull) aus Finnland auf den langen Weg zum Nordpol, um dort seinen Vater zu suchen. Dort überraschen ihn allerhand wundersame Begegnungen: Er trifft auf magische Geschöpfe wie Trolle und Elfen und ist so verzaubert von der Magie des Winters, dass er nach und nach den Entschluss fasst, Freude und Glück in die ganze Welt zu tragen: Der Weihnachtsmann ist geboren! Im

britischen Weihnachtsabenteuer „Ein Junge namens Weihnacht“ erleben wir die Genese des Santa Clause mit, der als kleiner Junge in sein erstes Abenteuer schlittert. Dem Regisseur Gil Kenan gelingt ein unterhaltsam umgesetzter frischer Blick auf den Mythos.

A BOY CALLED CHRISTMAS R: Gil Kenan. D: Henry Lawfull, Michiel Huisman, Maggie Smith, Toby Jones, Sally Hawkins. Großbritannien 2021, FSK: ab 6, 104 Min., Kinderkino: 7,00 Euro für Klein und Groß!



Adventskino für Anfänger:innen: DER GRÜFFELO

Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat, muss man einen erfinden. Die kleine Maus droht jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Grüffelo. Dabei gibt's Grüffelos doch gar nicht...oder?

R: Jakob Schuh, Max Lang. GB, Deutschland 2009, FSK: ab 0, 30 Min., Kinderkino: 4,00 Euro für Klein und Groß

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

LICHTWERK-PROGRAMM | 23.12.2021 BIS 29.12.2021

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
EIN FESTTAG	17.45 20.00		17.45 20.00	17.45 20.00	17.45 20.00	17.45 20.00	17.45 20.00
HOUSE OF GUCCI	17.15 19.30		17.15 19.30	17.15 19.30	17.15 19.30	17.15 19.30	17.15 19.30
À LA CARTE	20.30		20.30	20.30	20.30	20.30	20.30
CONTRA	16.45		16.45	16.45	16.45	16.45	16.45
DER GRÜFFELO				14.00			
EIN JUNGE NAMENS WEIHNACHTEN				15.00			

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

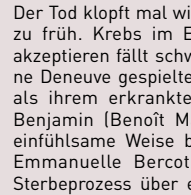
DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

WANDA, MEIN WUNDER

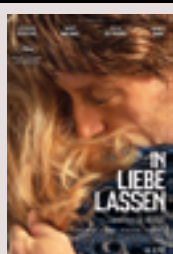


ab 6. Januar Das spannendste und nebenbei auch amüsanteste Familiendrama seit langer, langer Zeit: Von Minute zu Minute steigert sich die Intensität und die Komplexität dieser ausgefeiltesten Dramödie über eine polnische Pflegekraft, die den Senior einer wohlhabenden Schweizer Familie betreut. Als sie von ihm schwanger wird, ist der Skandal groß, und schon bröckeln alle Fassaden. Nichts ist, wie es scheint, und dann kommt auch noch alles ganz anders ... Ein anspruchsvolles, wunderbar boshaftes Vergnügen! (programmokino.de)

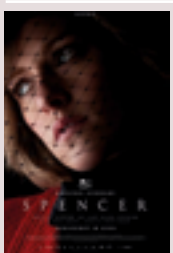
IN LIEBE LASSEN



ab 13. Januar Der Tod klopft mal wieder an eine Tür, viel zu früh. Krebs im Endstadium. Dies zu akzeptieren fällt schwer. Der von Catherine Deneuve gespielten Mutter noch mehr als ihrem erkrankten 40-jährigen Sohn Benjamin (Benoît Magimel). Auf höchst einfühlsame Weise begleitet Regisseurin Emmanuelle Bercot den Leidens- und Sterbeprozess über ein Jahr verteilt. Die



Krankheit und das Schicksal zu akzeptieren, daran hat insbesondere auch der Onkologe Dr. Eddé mit seinen besonderen Methoden großen Anteil. Gespielt wird er von Gabriel A. Sara, Direktor des New Yorker Mount Sinai Hospital. (programmokino.de)



SPENCER ab 27.01 Wer hätte gedacht, dass man die tragische Geschichte von Diana auch als düsteres, fast schon horrorhaftes, aber im selben Moment trotzdem auch ansteckend-optimistisches Märchen erzählen kann? Pablo Larraín setzt mit „Spencer“ (nach seinem Porträt von „Jackie“) der nächsten weiblichen Ikone des 20. Jahrhunderts ein würdiges Leinwanddenkmal – selbst wenn es ganz anders geworden ist, als es wohl die meisten erwartet hätten. (blickpunkt: film)

LICHTWERK EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus
Feminismus | Schwullesbische Literatur



Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de



- PKW ● LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

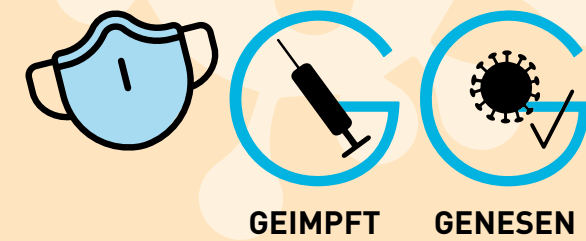
Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



BITTE BEACHTEN!

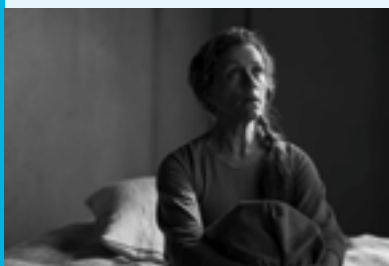
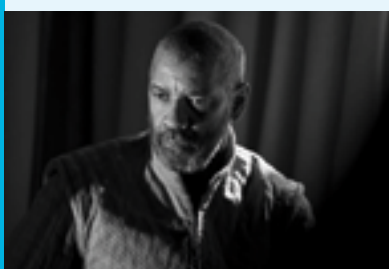
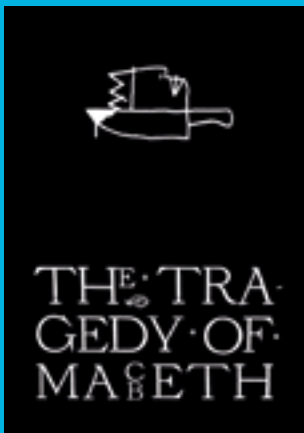
NEUE CORONA-VERORDNUNG NRW

- Zugang nur mit **2G**
- Am Eingang bitte gültiges Immunisierungszertifikat und Personalausweis vorzeigen.
- Die **Maskenpflicht** gilt ab sofort im ganzen Haus, auch am Platz im Kinosaal, außer beim Konsum von Getränken und Snacks.



GEIMPFT **GENESEN**





Neu im Programm
MACBETH
Die Vorlage von William Shakespeare aus dem Jahr 1606 dreht sich um einen machtgerigen und skrupellosen Fürsten (Denzel Washington), der mithilfe seiner Frau Lady Macbeth (Frances McDormand) zum König von Schottland aufsteigen will. Shakespeare veränderte die überlieferten Fakten und thematisierte in seiner Tragödie verschiedene Erscheinungsformen des Bösen. Um seines persönlichen Vorteils willen ermordet Macbeth den beliebten Schottenkönig Duncan und entwickelt sich als dessen Nachfolger zum Tyrannen. Dies hat die Auflösung der staatlichen Ordnung zur Folge, welche erst durch Macbeths Tod und den Einsatz eines rechtmäßigen Königs wiederhergestellt werden kann. Denzel Washington und Frances McDormand (beide mit dem Oscar ausgezeichnet) glänzen in der spektakulären Film-Adaption. Die theatralische, schwarz-weiß Verfilmung von Regisseur und Oscar-Preisträger Joel Coen erzählt eine zeitlose Geschichte über Wahnsinn, List, Mord und Ambition. „Der Film kommt sofort mit einer straffen, sportlichen Dringlichkeit in Fahrt und enthält großartige Bilder.“ (**** The Guardian) „Ein Film, der trotz seiner düsteren Bedeutung leichtfüßig, schnell und mitreißend ist.“ (Variety)

Nr. 26

B/R: Joel Coen. D: Denzel Washington, Frances McDormand, Brendan Gleeson, Alex Hassel. USA 20/21, FSK: ab 18, 105 Min., OmU, Erstaufführung!



Online-Tickets: kamera-filmkunst.de
Infos: 0521 · 55 76 77 50



DRIVE MY CAR

TIPP DER WOCHE

Aus den 20 Seiten einer Kurzgeschichte von Haruki Murakami formt der japanische Regisseur Ryusuke Hamaguchi einen fast drei Stunden langen Film. „Drive My Car“ ist also weit mehr als eine Adaption, sondern ein Weiterdenken, ein Weiterspinnen von angedeuteten Ideen. Vor allem aber ein präzise gefilmtes Drama, für das Hamaguchi in Cannes mit dem Preis für das Beste Drehbuch und den Preis der Filmkritik ausgezeichnet wurde. (programm.kino.de)

Der Schauspieler und Theaterregisseur Yusuke Kafuku (Hidetoshi Nishijima) hat vor zwei Jahren seine Ehefrau Oto (Reika Kirishima) verloren. Obwohl er diesen persönlichen Schicksalsschlag noch nicht gänzlich verarbeitet hat, erklärt er sich bereit, bei einem Festival in Hiroshima das Tschechow-Stück Onkel Wanja in Szene zu setzen. Dort trifft Kafuku auf Misaki (Toko Miura), die ihm als Fahrerin zugewiesen wird. Die zurückhaltende junge Frau chauffiert den Künstler fortan in seinem roten Saab 900 zur Arbeit und wieder zurück. Auf ihren gemeinsamen Fahrten beginnen die Beiden ganz zögerlich, sich ihrer Vergangenheit zu stellen und öffnen sich einander, um von ihrer beider Leben zu berichten... Basiert auf Haruki Murakamis Kurzgeschichte „Von Männern, die keine Frauen haben“.

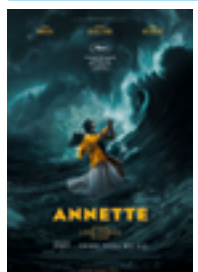
DORAIBU MAI K Regie: Ryusuke Hamaguchi. Buch: Ryusuke Hamaguchi & Takamasa Oe, nach einer Kurzgeschichte von Haruki Murakami. D: Hidetoshi Nishijima, Masaki Okada, Toko Miura. Japan 2021, FSK: ab 18, 179 Min., Erstaufführung!



MATRIX 4: RESSURECTIONS

Neuer Film der Sci-Fi-Reihe „Matrix“, in dem Keanu Reeves und Carrie-Anne Moss als Neo und Trinity zurückkehren werden, obwohl ihre Figuren in „Matrix: Revolutions“ eigentlich gestorben sind. Gerüchteweise soll außerdem ein junger Morpheus auftreten. Zur Handlung ist bislang nur bekannt, dass es eine Fortsetzung werden soll und es nicht in die Vergangenheit geht. Spekulationen und Gerüchte drehen sich aber dennoch um Zeitreisen, Körpertausch, eine neue Matrix, die vielleicht sogar beschützt werden muss, und um eine Meta-Handlung, in der die ersten drei Filme in „Matrix 4“ als Filme existieren...

MATRIX RESSURECTIONS B/R: Lana Wachowski. D: Keanu Reeves, Carrie-Anne Moss, Jada Pinkett Smith. USA 2021, FSK: ab 16, 148 Min., Erstaufführung!

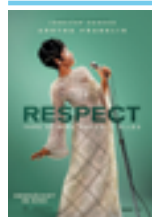


ANNETTE

Ann (Marion Cotillard) ist eine berühmte Opernsängerin, Henry (Adam Driver) ein polarisierender Stand-Up Comedian. So unterschiedlich die beiden sind, so tief ist ihre Liebe. Als mediengefeiertes Star-Pärchen brausen sie durch die Häuserschluchten von Los Angeles, an blendenden Leuchtreklamen vorbei, und singen „we love each other so much“ in ihrem idyllischen Strandhaus. Doch die Geburt ihres ersten Kindes Annette, eines geheimnisvollen Mädchens mit einem außergewöhnlichen Schicksal, wird ihr Leben auf den Kopf stellen. Nach DIE LIEBENDEN VON PONT-NEUF und HOLY MOTORS präsentiert uns der virtuose Leos Carax sein neuestes Meisterwerk – ein knalliges und intensives Drama voller mitreißender Musik, mit Momenten eindringlicher Schönheit und trockenem, absurdem Humor. „Leos Carax

„Annette“ irritiert, aber fasziniert auch durch seinen unverhohlenen künstlerischen Ansatz und seinen Mut zur Radikalität.“ (programm.kino.de)

R: Leo Carax. D: Adam Driver, Marion Cotillard, Simon Helberg, Rebecca Dyson-Smith. Frankreich/ Deutschland/ Belgien/ Mexiko/ Japan/ Schweiz 2021, FSK: ab 12, 140 Min., zweite Woche!



RESPECT

Als „Queen of Soul“ ist sie berühmt, doch der Weg dorthin war steinig. Wie Aretha Franklin wurde was sie ist, wie sie den Respekt bekam, den sie Zeit ihres Lebens anstrebte, erzählt Liesl Tommy in dem Biopic „Respect“, das besonders durch die Hauptdarstellerin Jennifer Hudson sehenswert wird – und die unsterbliche Musik Franklins. Aretha Franklin – international gefeierter Superstar, geniale Songschreiberin und Sängerin aber auch Bürgerrechtsaktivistin – ist und bleibt die unvergessene „Queen of Soul“. Mit RESPECT kommt nun ihr bewegtes Leben auf die große Leinwand - von den bescheidenen Anfängen im Kirchenchor ihres Vaters bis zu ihrem Aufstieg zur Ikone des Soul.

R: Liesl Tommy. D: Jennifer Hudson, Forest Whitaker, Marlon Wayans. USA 2021, FSK: ab 12, 145 Min., zweite Woche!



Programmstart!

FILM AB – FREUEN SIE SICH AUF UNSERE NEUEN KINOSÄLE

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

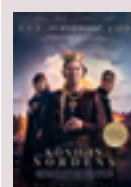
KAMERA-PROGRAMM | 23.12.2021 BIS 29.12.2021

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
MATRIX 4: RESURRECTIONS	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
MACBETH	20.00	17.20	17.20	17.20	17.20	17.20	17.20
ANNETTE		18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
RESPECT	19.30	19.30	19.30		19.30		19.30
DRIVE MY CAR	19.00				19.00		

Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



KÖNIGIN DES NORDENS ab 30. Januar
Auf einer wahren Begebenheit beruht das historische Drama DIE KÖNIGIN DES NORDENS über Margarethe von Dänemark, dargestellt von Trine Dyrholm („Die Kommune“). Eine der großen Frauen der Weltgeschichte muss sich zwischen ihren persönlichen Gefühlen und dem Streben nach politischer Macht entscheiden. Unter der Regie von Charlotte Sieling („Homeland“, „Borgen“) entstand eine der teuersten Produktionen Skandinaviens.



LAMB ab 6. Januar
Mit einer Debütarbeit gleich für gesteigerte Aufmerksamkeit zu sorgen, gelingt bei weitem nicht jedem Filmemacher. Der Isländer Valdimar Jóhannsson jedoch hat es geschafft. Sein im Sommer 2021 in Cannes uraufgeführtes Mystery-Horror-Drama „Lamb“ fand größere Beachtung, da es eigene Wege beschreitet und geschickt ein diffuses Unbehagen heraufbeschwört. (programm.kino.de) Maria (Noomi Rapace) und Ingvar (Hilmir Snær Guðnason) arbeiten als Schafzüchter und hegen schon lange den Wunsch, endlich auch Nachwuchs in den eigenen vier Wänden zu haben. Dieser Wunsch wird ihnen zur Weihnachtszeit auf denkbar ungewöhnlichste Weise erfüllt, denn sie entdecken ein mysteriöses Neugeborenes auf ihrem Bauernhof in Island.

PLÖTZLICH AUF'S LAND – EINE TIERÄRZTIN IM BURGUND

Im Herzen von Morvan in der tiefsten französischen Provinz kämpft Nico (Clovis Cornillac), der letzte Tierarzt in der Gegend, darum, seine Patienten, seine Klinik und seine Familie zu retten. Als Michel (Michel Jonasz), sein Partner und Mentor, seinen Ruhestand ankündigt, weiß Nico, dass der harte Teil noch bevorsteht. Zwar hat Michel schon für seine Nachfolge gesorgt: Doch die nächste Generation ist seine Nichte Alex (Noémie Schmidt), die eigentlich Mikrobiologin werden will, und brillant, rebellisch und ganz und gar nicht bereit ist, in das Dorf ihrer Kindheit zurückzukehren. Wird Nico es schaffen, sie zum Bleiben zu bewegen?

WANDA, MEIN WUNDER

ab 6. Januar
Das spannendste und nebenbei auch amüsanteste Familiendrama seit langer, langer Zeit: Von Minute zu Minute steigert sich die Intensität und die Komplexität dieser ausgefuchsten Dramödie über eine polnische Pflegekraft, die den Senior einer wohlhabenden Schweizer Familie betreut. Als sie von ihm schwanger wird, ist der Skandal groß, und schon bröckeln alle Fassaden. Nichts ist, wie es scheint, und dann kommt auch noch alles ganz anders ... Ein anspruchsvolles, wunderbar boshafes Vergnügen! (programm.kino.de)



KAMERA EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ | Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Bielefeld hat viele Traditionen.

Eine davon sind wir!

Und das bereits seit 1825. Wir gehören dazu, sind mittendrin, ein Teil unserer Stadt - viel mehr als nur eine Bank.

Weil's um mehr als Geld geht.



Online-Tickets gebührenfrei!

Online genauso günstig wie an der Kinokasse!



Ab sofort übernehmen wir alle Gebühren beim Online-Ticketing für Euch. Bitte nutzt den online-Ticketkauf. Jedes online gekaufte Ticket reduziert die Kontakt- und Wartezeit an den Kinokassen. Vielen Dank für Eure Unterstützung!